

Westfälischer Kunstverein

Presseinformation
Mit der Bitte um Veröffentlichung

MAGALI REUS

31. Oktober 2015 - 17. Januar 2016



Magali Reus „In Place Of (Appetites)“ (Detail), 2015 | Courtesy die Künstlerin und The Approach, London
Foto: Plastiques Photography

Ausstellung: Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30, 48143 Münster

Laufzeit: 31. Oktober 2015 - 17. Januar 2016

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 11 - 19 Uhr

Eintrittspreise: 4,- regulär / 2,- ermäßigt / Mitglieder frei

Presseinformationen: Jenni Henke | +49 251 46157

henke@westfaelischer-kunstverein.de

Der Westfälische Kunstverein beendet sein Programm 2015 mit der ersten institutionellen Einzelausstellung von Magali Reus (*1981, Den Haag) in Deutschland. Die niederländische Bildhauerin hat in den letzten Jahren eine eigenständige künstlerische Ausdrucksweise entwickelt, die höchst zeitgenössisch daherkommt, sich aber zugleich durch ein immanentes Bewusstsein für die historischen Narrative von Skulptur v.a. seit den 1960er Jahren auszeichnet. Dabei verfolgt Reus eine strategische Manipulation von Alltagsgegenständen, eignet sich bekannte Motive und Formen an und lässt ihre Arbeiten mal ein anerkennendes Nicken, mal eher ein Augenzwinkern Richtung Minimal Art und Abstraktion vollführen. Sie selbst bezeichnet ihre Installationen als „dirty realism“, greift sie doch mit ihren Skulpturen oftmals die kompartimentalisierte Privatheit von Küchen und Badezimmern auf. Es begegnen dem Betrachter Skulpturen, die an Kühlschränke, Kochtöpfe und platzsparende, an der Wand montierte Klappsitze erinnern. Auch wenn sich insbesondere ihre jüngsten Arbeiten durch eine sehr akkurate und saubere Ästhetik auszeichnen, ist diese doch gerade inspiriert von den Lastern und Exzessen unserer konsumorientierten Gegenwart.

Magali Reus' Werke sind bestimmt von einem faszinierenden Gegensatz: Sie wirken zum einen distanziert hermetisch und mit ihren pulverbeschichteten Oberflächen und ihrer pastelligen Farbpalette fast klinisch, werden aber auf irritierende Weise zugänglich durch akkurat choreografierte (vermeintliche) Überbleibsel menschlicher Interaktion. Materialien wie Stahl, Kunststoff oder Schaumstoff erinnern zwar an die funktionalen, industriellen Ursprünge, der von ihr angeeigneten Designs, doch diese Einheit wird gestört durch das Eindringen von „messy life“, wie Reus es nennt; von Abfall, Resten und anderen Spuren, die selbst zu fein komponierten Oberflächen und Strukturen werden.

Für die Ausstellung im Westfälischen Kunstverein hat die Künstlerin eine neue Werkgruppe geschaffen, die sich auf die Idee von Skulptur als Akkumulation konzentriert. Reus' Arbeiten werden Bezug nehmen auf verschiedene architektonische und strukturelle Formen, wo scheinbar natürliche Prozesse der Akkumulation und Ansammlung auftreten, wie etwa die Rinne an der Bordsteinkante. Auch hier wird sie wieder mit Oberflächen experimentieren, ein Patchwork von verschiedensten Fragmenten entwickeln mit Skulpturen, die sich zwischen einzelnen lesbaren Materialien, Transparenz und überlegter Undurchsichtigkeit bewegen.

Magali Reus hat Bildende Kunst am Goldsmiths College in London sowie an der Rijksakademie in Amsterdam studiert. Allein im vergangenen Jahr war sie in zahlreichen Gruppenausstellungen vertreten, u.a. im Fridericianum, Kassel; in der Kestnergesellschaft, Hannover; in der Tate Britain, London; im ICA, London; in De Hallen, Haarlem; im Kunstmuseum St. Gallen; in der David Roberts Foundation, London und bei ZERO in Mailand.

TERMINE

Künstlergespräch mit Magali Reus und Preview

Donnerstag, 29. Oktober um 18 Uhr

Eröffnung

Freitag, 30. Oktober um 19 Uhr (Eintritt frei)

Kuratorenführungen mit Kristina Scepanski

Samstag, 14. November um 14 Uhr

Donnerstag, 10. Dezember um 18 Uhr

Freitag, 15. Januar um 18 Uhr

Langer Freitag (geöffnet 11-22 Uhr, Eintritt frei)

13. November 2015

11. Dezember 2015

8. Januar 2016

Die Ausstellung ist eine Koproduktion von Westfälischer Kunstverein, Münster; SculptureCenter, New York; Hepworth Wakefield, Yorkshire, und Fondazione Sandretto Re Rebaudengo, Turin. Mit Unterstützung von The Approach, London, und Freymond-Guth Fine Arts, Zürich.

Die Ausstellung wird gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Westfälische Kunstverein wird gefördert vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Stadt Münster.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

STADT  MÜNSTER **ka** KULTUR
AMT

Westfälischer Kunstverein
Rothenburg 30
48143 Münster

T 0251 46157
F 0251 45479

info@westfaelischer-kunstverein.de
www.westfaelischer-kunstverein.de

2/2